

Pilotprojekt für Jugendliche(16-22 Jahre)Happy Kids Urlaubswoche

Prafiuret Sommer 2012

Montag 23.7.2012 – Montag 31.7.2012

Am **Montag**, den **23.Juli 2012** am späten Nachmittag, haben Steffi und ALEX, mit 2 Autos die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Urlaubswoche von Happy Kids: Margit, Alex, Merve, Sophia und Kevin, vom Flughafen in Nizza abgeholt.



Mit dem Auto fahren wir Richtung Prafiuret.

Am Weg fanden wir eine Pizzeria, wo wir unser Abendessen einnahmen.

Gegen 23 Uhr hatten wir das Ziel Prafiuret erreicht.

Das Gepäck wurde mit dem Bucher zum Haus gebracht.

Die letzten Meter zum Haus wurden zu Fuß zurückgelegt.

Das vor Ort gebliebene Prafiuret- Team begrüßte alle mit einem herzlichen Willkommensgruß.

Das Haus wurde hergezeigt, Zimmer verteilt und Gepäck ausgeladen.

Müde und erschöpft gingen alle schlafen.



Am Dienstag, den 24. Juli 2012, sind wir zeitig in der Früh zum Markt in Cuneo aufgebrochen. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. ALEX und Steffi gingen Lebensmittel einkaufen, während Margit, Merve, Kevin, Sophia und Alex auf der Jagd nach Schnäppchen waren.

Nach erfolgreicher Tour haben sich alle im Kaffeehaus am Hauptplatz wiedervergesehen und gemütlich den weiteren Tagesverlauf besprochen.



Mit versammelter Mannschaft sind wir zurück nach Pratioret gefahren, wo sich jeder Zeit für sich genommen hat um sich einzugewöhnen. Es war ein sehr erholsamer Nachmittag.

Zwischendurch hat uns Margit dazu animiert ein kleines Spiel mit bunten Bällen zu spielen. Merve und Alex waren sofort mit dabei.

Am Abend hat unser Meisterkoch Leo Spaghetti Bolognese gekocht, von der alle begeistert waren.

Nach der gemeinsamer Reflexionsrunde mit Margit sind alle gegen 23 Uhr schlafen gegangen.



Reflexionsfragen

- Was hat dir, heute am besten gefallen
- Was hat dir, an dir selbst gut gefallen
- Was hat dir, an jemand andern gut gefallen

Am **Mittwoch, den 25. Juli 2012**, hatte jeder die Möglichkeit auszuschlafen, am Tagesprogramm standen gemeinsame Spiele direkt beim Haus.

Nachdem alle gefrühstückt hatten, wurde ein Spiel gespielt. Es wurden Gruppen gebildet, Gemeinsamkeit überleget und das Endergebnis den anderen Mitspielern vorgetragen.



Anschließend wurde ein Bewegungsspiel gespielt.

Das Wetter war schön.

Margit und Kevin sind zum Gebirgsfluss gegangen und haben sich mutig in die kalten Fluten gestürzt. In der Zwischenzeit haben Merve, Sophia und Alex vor dem Haus gefaulenzt und sich mit den kleinen Babykatzen beschäftigt.

Das Wetter schlug am späten Nachmittag rasch um und ein kurzes Gewitter zog vorüber.

Gemeinsam wurde ein Obstsalat zubereitet. Allen hat es geschmeckt.

Zum Abendessen gab es gebackenes Gemüse und Kräuter im Bierteig, für viele etwas Neues.



Bei einem kleinen Lagerfeuer und mehreren Runden Kampf-Uno verbrachten alle einen netten Abend.

Am **Donnerstag, den 26.7.2012** sind Kevin, Alex, Leo, Andi und Margit um halb 8 vom Haus Richtung Almhütte gewandert. Sie waren recht flott unterwegs, bei einem schönen Aussichtspunkt wurde eine Rast gemacht und gejausnet. Nach ungefähr 2 Stunden waren sie am Ziel.

Leider mussten sie feststellen, dass die Wasserversorgung nicht mehr funktionierte, Leo machte sich auf den Weg zum Fluss.

Andi und Kevin heizten den Ofen in der Hütte ein und kochten Mittagessen: Suppe!!

Als Leo zurück war, aßen sie gemütlich zu Mittag. Die Männer legten sich ins Matratzenlager schlafen, Alex und Margit legten sich in die Sonne.

Um 14.45Uhr machten sich Leo und Alex wieder auf den Weg abwärts zum Haus. Andi, Kevin und Margit genossen die Aussicht, wanderten zum Fluss und hielten ihre Füße ins kalte Wasser. Ein Murmeltier wurde gesichtet.

Zurück bei der Hütte kochten sie gemeinsam Abendessen: Nudeln mit Thunfischsoße! Sooo lecker!!

Da die Burschen noch hungrig waren, kochten sie noch einmal eine Portion und dann beeilten sich die drei auf den nächsthöheren Berg, um den wunderschönen Sonnenuntergang genießen zu können.



Im Dunkeln tappten sie dann wieder zurück zur Hütte, kuschelten sich in die Schlafsäcke und bewunderten den Sternenhimmel inklusive dem strahlenden Mond. Bewacht von einem Glühwürmchen schliefen sie unterm Sternenhimmel ein.

Merve und Sophia genossen den Tag in Prafiuret. Am Vormittag fuhren sie mit Steffi und ALEX nach Demonte einkaufen.

Die Beiden spazierten durch den Markt und kauften sich ein paar Sachen.

Abschließend trafen sie sich im Kaffeehaus.

Wieder in Prafiuret verbrachten alle einen gemütlichen Nachmittag beim Haus, viele Gespräche wurden geführt.

Am Abend machten wir ein Lagerfeuer und ALEX leitet für alle die Reflexionsrunde ein.

Es wurde gesungen, gelacht, geweint und Gruselgeschichten erzählt.

Am **Freitag, den 27.7.2012** gegen 9:00 Uhr haben sich Sophia und Merve Frühstück gemacht und anschließend wurde mit dem Leo Uno gespielt. Zu Mittag sind Margit, Andi und Kevin von der Alm zurückgekommen.

Am Nachmittag liefen die Vorbereitungen für das Grillfest auf Hochtouren und es kamen immer mehr Gäste zu Besuch. Leo zitterte, weil es zum Regnen begann und wir am Lagerfeuer grillen wollten. Nach einer halben Stunde lockerten sich die Wolken auf und wir hatten strahlenden Sonnenschein. Somit stand dem Grillfest nichts mehr im Wege. Es wurden Saucen , Sparerips, Kotletts, Würstel, Salat und ein extra Rindsteak für Merve zubereitet.



Alle hatten Spaß und die Stimmung stieg von Minute zu Minute. Das Essen reichte für alle und es schmeckte jedem. Wir erzählten uns Gruselgeschichten und die Steffi brachte noch mehr Stimmung in die Runde.

Gegen Mitternacht gingen alle schlafen.

Samstag, der 28. Juli 2012, unseren vorletzten Tag in Prafiuret, verbrachten wir sehr ruhig und gemütlich. Nach einem guten Frühstück fuhren Merve und Sophia mit ALEX und Brigitte Lebensmittel einkaufen. Der Rest der Gruppe genoss die Sonnenstrahlen vorm Haus.



Am Nachmittag wurde wieder Uno gespielt, Eis gegessen und Merve, Alex und Margit machten sich auf die Suche nach den Katzenbabys. Nach einem Abstecher zur Slackline - wo fleißig geübt wurde – wurden sie auch fündig!! Dank Andi konnten wir alle vier Katzenjungen wieder zur Terrasse bringen und sie erwiesen uns bis in die späten Abendstunden wieder ihre Dienste als Therapiekatzen!



Nach dem Abendessen fuhren alle bis auf Sophia, Merve und Margit nach Demonte und verbrachten gemütliche Stunde im Stammcafe. Die drei Mädels hielten in der Zwischenzeit beim Haus die Stellung, spielten mit den Katzen und erzählten sich den einen oder anderen Schwank aus ihrem Leben.

Heute war auch der Tag der Abschiede. Gleich in der Früh verabschiedeten wir uns von Florina, Mira und ihren Eltern. Zu Mittag verließen uns auch schon wieder Philip, Lilli, Max, Angi und Michi und am Abend hieß es Abschied zu nehmen von Brigitte.

Sonntag, der 29. Juli 2012, unser letzter Tag in Prafiuret, ist angebrochen. Nach einem gemütlichen Frühstück saßen wir ein wenig vor dem Haus in der Sonne. Leo hatte bereits mit den Vorbereitungen für den Pizzateig angefangen.

Jeder bekam ein Stück Germteig und musste 20 Minuten kneten. Dies war gar kein so leichtes Unterfangen! Aber wenn jemand aus der Puste kam, war Leo helfend zur Stelle. Nachdem alle Teigstücke fertig waren, musste sie mehrere Stunden gehen. Währenddessen haben alle die Sonne vor dem Haus genossen und sich ausgeruht.



Zu Mittag wurde der Teig dann mit allerlei leckeren Zutaten belegt und in den Holzofen, den Leo vorgeheizt hatte, geschoben. Schon ein schönes Gefühl, wenn man so viel Arbeit in sein Essen gesteckt hat! Da schmeckt es gleich viel besser.

Den Nachmittag verbrachten Kevin und Alex in Ruhe in Prafiuret, während Merve, Margit, Sophia und ALEX zu einem Konzert nach Bersezio fuhren und dort ausgelassen tanzten.

Mit einem Lagerfeuer beendeten wir den letzten Abend.

Abreisetag: **Montag, der 30. Juli 2012**: wir standen früh auf und machten uns bald auf den Weg Richtung Meer, nach Ventimilia. Wir verbrachten wunderschöne und sehr lustige Stunden am Meer. Merve und Kevin hatten mit ALEX viel Spaß im Meer, die Wellen schreckten sie nicht ab, sie wollten kaum aus dem Wasser. Sophia und Alex genossen es mit den Füßen das Meer zu erkunden.



Abschließend gingen wir Pizza essen, E-Mail Adressen wurden ausgetauscht, ein Eis wurde gegessen und ein kurzer Spaziergang wurde unternommen.

Gegen 14 Uhr fuhren wir weiter Richtung Nizza zum Flughafen. Kiss&Fly ermöglichte uns kurz stehen zu bleiben, alles auszuladen und Aufwiedersehen zu sagen.

Allen hat es gefallen und jeder war ein wenig traurig, dass die Woche so schnell um war. Pläne für nächstes Jahr wurden geschmiedet.

Quellenangaben: Tagebuch Parfiuret Sommer 2012, von Margit, Alex, Merve, Sophia, Kevin und ALEX